

World Cleanup Day: für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt

Sprachniveau A2



© Unsplash/Brian Yurasits

Weg mit dem Müll! Einmal im Jahr räumen Menschen aus aller Welt zusammen auf. Macht ihr auch mit? Dann postet Fotos von eurer Aktion auf Instagram und markiert sie mit dem Hashtag #PASCHCleanUp.

Coladosen auf Schulhöfen, Zigaretten auf Spielplätzen, Coronamasken auf den Straßen – überall liegt Müll. Das ist nicht nur in deiner Stadt so, das ist in der ganzen Welt so. 4 Millionen Tonnen Plastikmüll hinterlassen wir Menschen jedes Jahr im Meer. Das ist ein Lkw pro Minute! Für unsere Erde ist das ein großes Problem. Denn Müll ist schlecht für die Natur und die Gesundheit der Menschen. Tiere sterben, weil sie Müll essen. Und die Natur braucht viel Zeit, um den Müll zu entfernen. Zum Beispiel: Bis zu drei Jahre für eine Zeitung, 400 Jahre für einen Autoreifen, eine Million Jahre für eine Glasflasche.

Wir schaffen das Problem – und wir lösen es auch

Aber warum muss die Natur den Müll für uns entfernen? Das können wir doch auch selbst! Deshalb haben im Jahr 2008 Menschen in Estland, einem kleinen Land in Nordeuropa, begonnen, zusammen aufzuräumen. 50.000 Menschen haben mitgemacht. Menschen in anderen Ländern fanden das so toll, dass sie auch mitgemacht haben. Jetzt räumen jedes Jahr Menschen aus der ganzen Welt zusammen auf: am dritten Samstag im September, dem Welt-Aufräum-Tag (auf Englisch: World Cleanup Day). Sie sammeln den Müll an einem Platz, die Stadt oder eine Firma holt ihn dann dort ab. Damit zeigen die Menschen allen, dass der viele Müll ein Problem für die Natur ist. Es ist wichtig, dass wir das nicht vergessen. Und dann können wir anfangen, anders zu leben und weniger Müll zu produzieren. Wenn wir am Ziel sind, brauchen wir keinen World Cleanup Day mehr!

Jeder und jede kann helfen – alleine oder im Team

Die Aufräum-Aktion beginnt jedes Jahr in Neuseeland und endet 24 Stunden später auf Hawaii. 2021 haben 14 Millionen Menschen aus 191 Ländern geholfen: Alte und Junge, Frauen und Männer, Reiche und Arme. Sie alle wollten ihr Zuhause schöner und besser machen. Irgendwann sollen mindestens fünf Prozent aller Menschen dabei sein. Zusammenarbeit ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Denn zusammen können wir viel schaffen – auch beim World Cleanup Day. Und das macht Spaß! Aber der World Cleanup Day ist auch für andere der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wichtig, zum Beispiel: Nachhaltiger Konsum, Gesundheit, Nachhaltige Städte, Klimaschutz, Meeresschutz und Umweltschutz.



©South_agency/Getty Images Signature via Canva.com

Wollt ihr auch helfen? Mit eurer Klasse oder der ganzen Schule? Teilt Fotos und Videos von eurer Aktion auf Instagram und markiert die Posts mit dem Hashtag #PASCHCleanUp. So können alle sehen, wie groß, aktiv und international die PASCH-Lerngemeinschaft ist.

Vielleicht möchtet ihr im Park Müll sammeln, vielleicht im Wald, vielleicht am Strand? Vielleicht möchtet ihr beim Joggen oder Schwimmen Müll sammeln? Vielleicht möchtet ihr auch einen Workshop organisieren und mit Menschen über das Müllproblem und Lösungen sprechen? Alles ist möglich!

Gründet ein Team und meldet eure Aktion unter www.worldcleanupday.org an. Dann können alle eure Aktion auf der Website sehen. Auf der Website findet ihr viele Informationen und bekommt Hilfe beim Organisieren eurer Aufräum-Aktion. Ihr könnt hier zum Beispiel lesen, was ihr für eure Aktion braucht: zum Beispiel Müllsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Greifzangen. Ihr könnt auf der Website auch nach eurem Land suchen. Vielleicht gibt es dort schon ein Team, dem ihr helfen könnt.

Ein Tag, ein Ziel, die ganze Welt – und heute fangen wir an

2022 findet der World Cleanup Day am 17. September statt. Am besten fangt ihr sofort an, eure Aktion zu planen. So könnt ihr ein Held oder eine Heldin der Welt werden! Ihr habt am 17. September keine Zeit? Das ist kein Problem. Ihr könnt eure Aufräum-Aktion natürlich auch an einem anderen Tag machen. Denn jeder Tag kann ein World Cleanup Day sein.

Janna Degener-Storr arbeitet als freie Autorin.

Links zum Thema:

[Wold Cleanup Day](#)
[Lernmaterial zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung](#)

Worterklärungen:

der Schulhof, die Schulhöfe: Der Schulhof ist der Platz neben der Schule. Da können die Kinder spielen.

die Zigarette, die Zigaretten: Manche Menschen rauchen gerne. Sie brauchen dafür Zigaretten.

die Coronamaske, die Coronamasken: Corona ist eine Krankheit. Wenn ein Mensch Corona hat, kann ein anderer Mensch in seiner Nähe auch Corona bekommen. Wenn die Menschen aber Masken vor dem Mund tragen, hilft das, dass sie kein Corona von den anderen Menschen bekommen. Diese Masken heißen Coronamasken.

die Tonne, die Tonnen: Eine Tonne sind 1.000 Kilogramm.

das Plastik: Es gibt Wasserflaschen aus Glas. Aber es gibt auch Wasserflaschen aus Plastik. Sie sind leichter und gehen nicht kaputt, wenn sie auf den Boden fallen. Es gibt auch viele andere Dinge aus Plastik. Plastik ist nicht gut für die Umwelt.

hinterlassen: Wir können unsere Sachen an einem Platz liegen lassen. Wenn wir weggehen, bleiben sie dort = wir hinterlassen sie. Wir hinterlassen auch den Müll auf unserer Welt.

die Erde: Die Erde ist die Welt. Die Menschen leben auf der Erde.

entfernen: wegmachen. Wir können unseren Müll aus unserem Haus, von unserer Straße oder aus unserer Stadt entfernen.

lösen: Man kann ein Problem schaffen oder man kann es wegmachen. Wenn man das Problem wegmacht, löst man es.

Estland: Estland ist ein kleines Land an der Ostsee, im Norden Europas, etwa 1.000 Kilometer von Berlin.

die Aktion, die Aktionen: eine Veranstaltung. Dort sind Menschen aktiv. Zum Beispiel sammeln sie zusammen Müll.

Neuseeland: Neuseeland ist eine große Insel im Süden und Osten, etwa 18.000 Kilometer von Berlin

Hawaii: Hawaii ist eine große Insel im Westen, etwa 6.000 Kilometer von Berlin. Hawaii ist der 50. Bundesstaat der USA.

gründen: etwas Neues schaffen. Wenn es in eurer Stadt schon ein Team für eine Aufräum-Aktion gibt, könnt ihr ihm helfen. Wenn es noch kein Team gibt, könnt ihr eins schaffen. Dann gründet ihr ein neues Team.

das Soziale Netzwerk, die Sozialen Netzwerke: Viele Menschen benutzen im Internet Soziale Netzwerke. Hier „treffen“ sie online ihre Freunde. Aber hier können sie sich zum Beispiel auch über Nachrichten informieren.

der Müllsack, die Müllsäcke: Wenn wir den Müll sammeln, werfen wir ihn in eine Tasche. Diese Tasche heißt Müllsack.

der Handschuh, die Handschuhe: Kleidung für die Hände. Wir tragen sie, wenn es draußen sehr kalt ist. Aber auch wenn wir Müll sammeln, tragen wir sie. Denn der Müll ist schmutzig und wir können uns ohne Handschuhe zum Beispiel an kaputten Flaschen verletzen.

die Warnweste, die Warnwesten: Eine Weste ist wie eine Jacke, aber unsere Arme bleiben frei. Eine Warnweste kann man gut sehen, weil sie zum Beispiel gelb und hell ist.

die Greifzange, die Greifzangen: Der Müll liegt oft auf dem Boden. Wenn wir ihn mit den Händen sammeln wollen, müssen wir unsere Hand also zum Boden bringen. Aber das ist schwer. Deshalb benutzen wir eine Greifzange. Das ist ein Gerät zum Müllsammeln.

der Held, die Heldin, die Helden, die Heldinnen: Diese Person kann etwas sehr gut oder macht etwas sehr Gutes.